



„Prater darf nicht Disneyland werden“

Die Stadtplanungsabteilung MA 18 stellt sich gegen Pläne der SP-Stadtregerung, den Prater umzubauen. Sinngemäß sagt sie, der Prater dürfe kein Disneyland werden. Er unterscheide sich in seinen „einmaligen Qualitäten“ (etwa Kleinteiligkeit, Durchmischung von Vergnügungsstätten mit Gastronomie) von den uniformen Themenparks nach US-Vorbild. Moniert wird auch, dass der Hauptweg im Prater, die Straße des 1. Mai, von 20 auf sechs Meter eingengt werden soll. Seite 12